

Spontan-Ehrung für Franz Doll

Narrenzunft Bad Peterstal nutzt Fasenteröffnung zur Auszeichnung ihrer langjährigen Mitglieder

Bad Peterstal-Griesbach (mmü). Traditionsgemäß nutzte Präsident Klemens Serrer die Fasenteröffnung der Narrenzunft Bad Peterstal am Samstag, um wieder einige langgediente Aktive zu ehren. Ausgezeichnet wurden für elf Jahre: Claudia Huber (Hinterberg), Barbara Kimmig (beide Hexen), Sabine Huber, Klaus Huber (beide Quel-

legeister), Isabell Waidele und Tobias Huber (beide Hagekätherle).

Für 22 Jahre: Matthias Müller, Martin Huber (beide Ilwedritsche), Anja Müller (Quellegeister), Claudia Müller, Michaela Börsig, Simone Panter, Ulrike Wörner, Lothar Oberdorfer, Markus Müller und Siegfried Wörner (alle Ha-

gekätherle). Für 33 Jahre: Herbert Müller, Horst Huber, Mario Fantoli, Rolf Huber, Rolf Metzger (alle Ilwedritsche) und Susanne Hildebrand (Quellegeister). Eine Spontan-Ehrung gab's für den ehemaligen Leiter der Grund- und Werkrealschule, Franz Doll. Er hatte sich stark für eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Narren enga-

giert – etwa als Mitorganisator des Kinderballs am Fasentsamstag. Auch war die Fasent, ihre Kultur und Traditionen, Thema im Schulunterricht. Unter Franz Doll sei die Schule zu einem wichtigen Reservoir für den närrischen Nachwuchs der Zunft geworden. Nach wie vor ist Doll der Narrenzunft als passives Mitglied verbunden.



Die Narrenzunft Bad Peterstal ehrte am Samstag ihre langjährigen Mitglieder.

Foto: Michael Müller